

RS OGH 1970/1/14 7Ob209/69

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.01.1970

Norm

ZPO §235 A

ZPO §528 C4

Rechtssatz

Erkennt der Erstrichter nach dem "neu formulierten" Klagebegehren, weil es keine Klagsänderung darstelle, während dies die 2.Instanz deshalb tut, weil eine zulässige Klagsänderung vorliege, hat der OGH die Frage des Vorliegens einer zulässigen Klagsänderung zu prüfen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 209/69

Entscheidungstext OGH 14.01.1970 7 Ob 209/69

Veröff: VersR 1970,1166

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0039333

Dokumentnummer

JJR_19700114_OGH0002_0070OB00209_6900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at